

Weberei und Bleicherei Reiner Waters GmbH in Waldniel (Niederrhein)

1852 gründete der Weber Reiner Waters in Waldniel die Weberei "Firma Reiner Waters". Nach dessen Tod wurde das Unternehmen von seinen Söhnen fortgeführt. Der älteste Sohn, Wilhelm Waters, spezialisierte den Betrieb schließlich auf die Herstellung von kirchlicher Leinwand mit Damastwebstühlen. Als dessen jüngster Bruder Christoph Waters die Firma als alleiniger Inhaber übernahm, begann er eine intensive Belieferung von Kirchen, Klöstern, Kranken- und Pflegehäusern und anderer Heime und Anstalten, zunächst im Rheinland, bald in ganz Deutschland und schließlich auch im Ausland, was zu einem großen Aufschwung des Unternehmens führte. 1912 wurde die Firma als "Reiner Waters G.m.b.H." in das Handelsregister aufgenommen, 1926 wurde sie mit dem Titel "Päpstlicher Hoflieferant" für die Leistungen auf dem Gebiet der kirchlichen Leinwand ausgezeichnet. In den 1930er Jahren geriet die Firma in eine wirtschaftliche Schieflage. 1958 wurde das Firmengelände verkauft und die Firma als Handelsgesellschaft weitergeführt, 1967 erfolgte die endgültige Geschäftsauflösung.

Literatur:

Festschrift der Firma Reiner Waters G.m.b.H. Aus Anlass des fünfundsiebzigsten Bestehens 1852-1927, Waldniel 1927.

MEYER-ROGMANN, Vera, Die Reiner Waters-GmbH, Waldniel (1852-1967). Versuch einer Firmen- und Familiengeschichte. Teil 1, in: Heimatbuch des Kreises Viersen 51, Viersen 1999, S. 155-169.

MEYER-ROGMANN, Vera, Die Reiner Waters-GmbH, Waldniel (1852-1967). Versuch einer Firmen- und Familiengeschichte. Teil 2, in: Heimatbuch des Kreises Viersen 52, Viersen 2000, S. 187-198.

Empfohlene Zitierweise:

Weberei und Bleicherei Reiner Waters GmbH in Waldniel (Niederrhein), in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1285, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1285. Letzter Zugriff am: 18.05.2024.